

- Der 65. Gummersbacher Silvestercrosslauf hat allen wieder großen Spaß gemacht und brachte bekannte und neue Sieger\*innen hervor.

268 Läufer\*innen nutzten die Onlineanmeldung bis kurz vor den Starts, hiervon traten 240 an und 239 erreichten das Ziel.

Die Strecke im Kerberg, Sandberg und Henneckenberg war nach den Regenfällen in den letzten Tagen wieder in einem tollen Zustand.

Die Wiesenrutsche wurde dieses Jahr von allen gemeistert, im Crossteil nach Niedernhagen runter konnte man sich zwischendurch wieder die Schuhe waschen, ein kleiner See auf der Strecke machte es möglich; aber es war unnötig, weil die Schuhe im Schlammfad und zuletzt im Höllenfad wieder tief im Boden einsinken konnten, ein Genuss für alle Crossläufer\*innen.

Wegen des Borkenkäfers wurde in den letzten Jahren viel am Waldbestand gefällt, das öffnet aber für alle Teilnehmer\*innen eine Vielzahl neuer Fernblicke in die wunderschöne oberbergische Landschaft, und es bilden sich neue Abschnitte, wie der Ginsterfad, auf der 10,7 km Runde.

Das Wetter am Wettkampftag war mit 8° Grad wieder kälter als 2022, und es war überwiegend bedeckt. Der Regen hielt sich auch zurück, nur die ein oder andere kräftige Windböe ließ das Zeitmesszelt wackeln, das dann schnell gesichert wurde.

Das Anmeldeteam um Heike Rademacher hatte wie immer alles im Griff und verteilte von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr die Startnummern.

Die Anmeldung und Siegerehrung fanden im Lindenforum statt, der Mensa des Lindengymnasiums, mit einem herrlichen Blick ins Stadion. So konnte man das Geschehen im Start- und Zielbereich gut verfolgen. Ein wunderbares Catering versorgte die Teilnehmer\*innen und ein Beamer warf die Ergebnisse aktuell an die Wand. Stromausfälle, wie im letzten Jahr, blieben uns zur Freude aller erspart.

Am Vortag und am Wettkampftag wurden das Stadion und die Strecke hergerichtet. Alles lief reibungslos ab, dank des Aufbauteams um Steffen Voß und Martin Olschewski.

Um 10:45 Uhr rief Norbert Wolf die Kinder und Jugendlichen über 1,5 km zum ersten Start auf. Hier waren 31 Teilnehmer\*innen am Start.

Der übliche Hampelmann von Norbert Wolf signalisierte den Start der ersten Silvesterrakete, die dank Sebastian Lindenberg wieder ordentlich knallte.

Viele Gäste aus der örtlichen Politik, Freunde und Bekannte sowie die Läufer\*innen der langen Strecken erlebten den Start und spendeten, wie jedes Jahr, großen Beifall für den Nachwuchs.

Die 1,5 km Strecke führt einmal ums Stadion herum, wobei es dreimal anstrengend den Berg hinauf geht. Streckenposten sorgten dafür, dass alle Kinder den Weg fanden. Die Streckenverhältnisse waren gut, doch die Streckenrekorde bei den Jungs (5:10) und Mädchen (6:09) waren auch dieses Jahr wieder nicht in Gefahr.

Der 13jährige Simon Mitzschke (5:54 Min./MJU14) vom HSV Leichtathletik holte sich bei seiner sechsten Teilnahme den ersten Sieg, im letzten Jahr musste er sich noch auf der Ziellinie mit nur zwei Zehntelsekunden Rückstand auf Sören Schmidt geschlagen geben. Als Zweiter kam Benedikt Flosbach (5:59 Min. /MKU16) für die LG Gummersbach ins Ziel, vor seinem Bruder Lukas Flosbach (6:47 Min. / MKU14 /LG Gummersbach). Alle drei konnten sich so um einen Platz gegenüber 2022 verbessern. Herzlichen Glückwunsch zu den guten Platzierungen.

Bei den weiblichen Kindern und Jugendlichen gab es ebenfalls eine Wachablösung, Elisa Fiedler vom VfL Engelskirchen durfte altersbedingt nicht mehr an den Start, und so war der Weg frei für die 11jährige Lotta Mitzschke (7:15 Min. /WKU12/ Bergischer Schwimmclub 68), die bei ihrem vierten Start und zwei dritten Plätzen in den Vorjahren zum ersten Mal ganz oben auf dem Podest stand. Zweite wurde Madita Rudolph (7:33 Min./WJU16/ VfL Berghausen-Taekwondo) und als Dritte kam Milena Fabritius (7:49 Min./WKU12/VfL Engelskirchen) ins Ziel.

Für die LG Gummersbach waren leider keine Läuferinnen am Start.

In der Mannschaftswertung weiblich über 1,5 km siegte der VfL Berghausen-Taekwondo (25:00 Min.), vertreten durch Madita Rudolph, Svea Franzen und Jana Gruber.

Bei den Jungs kam die LG Gummersbach (21:46 min.), vertreten durch Benedikt Flosbach, Lukas Flosbach und Carl Bongardt auf Platz eins. Tolle Leistung!  
Der VfL Engelskirchen (Felix Enick, Sean Diawuoh, Samuel Diawuoh) belegte mit 24:08 Min. Platz zwei vor der WSG Wiehl (Ron Borner, Simon Rübach, Timo Rübach) mit 25:07 Min. als Dritte.

Die zweite Rakete knallte um 11:00 Uhr in der Luft und der 5,0 km-Lauf startete.  
Die dritte Rakete zündete dann um 11:10 Uhr für den 10,7 km-Lauf.

Die Straßenüberquerung an der Reininghauser Straße war wieder vorbildlich durch die Kreispolizei und durch Streckenposten der LG Gummersbach gesichert. So konnten die beiden Starterfelder über 5,0 km und 10,7 km sicher in den Kerberg gelangen, wo das Crosserlebnis auf sie wartete.  
Die 5,0 km kommen in den Genuss, die ersten drei und die letzten zwei Kilometer des Hauptlaufes vorab zu laufen. Die Serpentine hinter dem Friedhof führte wie immer zu kleinen Staus, aber danach gab es für alle nur noch Cross pur!

Um 11:19 Uhr kam dann der Vorjahressieger, Tom Peiter (1. M / 19:33 Min./ Chase the Boneman), als Erster über die 5,0 km ins Stadion zurück. Sein fünfter Sieg in Folge über die kurze Strecke! Das hat bisher nur Klaus Krämer (TV Oberbantenberg/Wiehltales LC) mit 7 Siegen in Folge über die lange Strecke von 1978 bis 1984 in der Vergangenheit geschafft. Der Streckenrekord (18:52/2013) war nicht in Gefahr. Als Zweiter kam wie im letzten Jahr Moritz Klein (1. MJU20 / 20:00 Min. / TV Dillenburg) ins Ziel. Dem junge Mann fehlen nur noch 27 Sekunden auf Tom, da werden die nächsten Jahre spannend. Als Dritter kam Toms Bruder, Marc Peiter (1. M30 / 20:22 Min./ Chase the Boneman), ins Ziel, also genau das gleiche Podium wie 2022.

Von der LG Gummersbach kam als erster Christoph Niemann (2. M50 / 24:44 Min.) ins Ziel. Michael Eicks (1. M45 / 27:16 Min.) siegte in der AK 45 vor Gunnar Flosbach (2. M45 / 27:34 Min.).  
Zusammen erreichten sie einen tollen zweiten Platz in der Mannschaftswertung.  
Patrick Schäfer (2. M50 / 30:33 Min.) erreichte in seiner AK ebenfalls das Podium.  
Herzlichen Glückwunsch!

Theresa Ruppersberg (1. WJU20/ Eintracht Frankfurt) kam nach guten 23:31 Min. als erste Läuferin über die 5,0 km ins Ziel. Die 18jährige konnte damit ihre Erfolge aus 2021 und 2022 wiederholen.  
Klasse Leistung!

Als Zweite folgte Saskia Brandstätter (1. W30 / 23:55 Min./ Chase the Boneman), als Dritte kam Saskia Schmidt (2. WJU20 / 25:50 Min.) von der LG Gummersbach ins Ziel. Tolle Leistung!

Weiter für die LG Gummersbach waren Alexandra Flosbach (1. W45 / 30:46 Min.) mit einem Sieg in ihrer AK und Rebecca Hähn (3. W30 / 46:25 Min.) am Start. Rebecca als Lumpensammlerin zur Unterstützung des hinteren Feldes. Zusammen wurde es der dritte Platz in der Mannschaftswertung.  
Herzlichen Glückwunsch an die drei.

Die Mannschaftswertung – weiblich über 5,0 km:

1. VfL Engelskirchen - 1:34:26 (Helga Knipp-Diawuoh – Stefani Richter - Barbara Diawuoh)
2. Chase the Boneman - 1:36:23 (Saskia Brandstätter – Theresa Kriesten – Anna Peiter)
3. LG Gummersbach - 1:43:01 (Saskia Schmidt – Alexandra Flosbach – Rebecca Hähn)

Die Mannschaftswertung – männlich über 5,0 km:

1. VfL Berghausen-Taekwondo - 1:18:33 (Fabian Schneider – Fabian Fischer – Andreas Witner)
2. LG Gummersbach - 1:19:34 (Christoph Niemann – Michael Eicks – Gunnar Flosbach)
3. Chase the Boneman - 1:21:29 (Tom Peiter – Marc Peiter – Tim Gerlach)

Zwei neue Gesichter prägten den Hauptlauf über die 10,7 km!

Zuerst siegte Fabian Jenne (41:09 Min.), der für die SG Wenden startet, bei seiner ersten Teilnahme. Den Streckenrekord hält weiter Timo Böhl (2018/39:24 Min/ Team TVE Netphen).  
Der Vorjahressieger Tobias Lautwein (1. M35 / 41:27 Min./ Runnergy.de) wurde Zweiter.  
Mathias Schneider (1. Männer / 43:43 Min./ Team TriranhaS) kam mit größerem Abstand als Dritter ins Ziel und machte das Podium komplett.

Top Leistungen erzielten in den Altersklassen:

Christian Schmidt (1. M40/ 43:46 Min./ Einer rennt, einer hinterher), Martin Koller (1. M55/ 47:36 Min./ Milers Colonia 2020), Nikolas Decker (1. MJU20/ 48:00 Min./ Ejot Team Buschhütten), Michael Hilger (1. M45/ 48:52 Min./ LG Gummersbach), Matthias Wand (1. M50/ 51:56 Min./ Team lAva), , Udo Wolff (1. M60/ 53:18 Min./ LG Gummersbach), Erwin Wagner (1. M65/ 1:03:48 Std. / Selbstläufer Altenahr) und Hermann Josef Orth (1. M70/ 1:10:50 Std./ TV Hoffnungsthal).

Weitere gute Leistungen von der LG Gummersbach:

Moritz Flader (5. M30 / 45:57 Min.), Michael Krüger (8. M30 / 48:10 Min.), Andreas Niemann (9. M55 / 1:07:35) und Steffen Voß (15. M55 / 1:30:38) als Schlussläufer.

Bei den Damen war Vorjahressiegerin Leonie Baginski (LG Gummersbach) nicht dabei. Mit Ira Achenbach (SG Wenden) stand aber die Siegerin des Nikolausberglaufes an der Startlinie. Ihre leider schon verstorbene Mutter, Rosemarie Kühne, hatte 1982 den Silvestercrosslauf gewonnen. An diesem durften erst ab 1980 überhaupt Frauen starten. Doch Ira hatte leider schon auf den ersten Kilometern bergauf muskuläre Probleme und stieg nach 3 km aus dem Rennen aus. Wir wünschen ihr an dieser Stelle gute Besserung und eine schnelle Genesung.

So wurde es das Rennen für Nicole Scholz (1. Frauen AK) vom TV Refrath. Nicole flog trotz der schwierigen Verhältnisse mit 46:50 Minuten über die Strecke, sie hatte dabei großen Spaß und löschte den bisherigen Streckenrekord von Rike Westernmann aus. Die lief 2012 bei wesentlich besserem Untergrund 48:10 Minuten. Nicole verbesserte den Streckenrekord direkt mal um 1:20 Minuten.

Herzlichen Glückwunsch für diese herausragende Leistung!

Als Zweite kam, wie im Vorjahr, Franziska Schneider (1. W30/ 52:14 Min. / Selbstläufer SV Altenahr) mit großem Abstand ins Ziel, gefolgt von Ronja Stöcker (2. Frauen AK/ 54:38 / Stöckers-auf-Pokaljagd) als Dritte. Einen herzlichen Glückwunsch ans Podium!

Weitere gute Leistungen in den Altersklassen erzielten Eva Laukötten (1. W40/ 54:52 Min./ Milers Colonia 2020), Kathrin Dette (1. W35/ 57:31 Min./ TriFinish Münster), Kerstin Stöcker (1. W50/ 1:01:16 Std./ Stöckers-auf-Pokaljagd), Sarah Warren (1. W45 / 1:03:37 Std./ Wiehltaler LC), Kristiane Prescha (1. W55/ 1:07:36 Std./ TriCologne e.V.), Eva Prange (1. W60/ 1:17:31 Std./ VfL Engelskirchen) und Christa Siller (1.W65/ 1:19:46 Std./ ASC Weißbachtal).

Für die LG Gummersbach war keine Läuferin am Start.

Bei der Mannschaftswertung – männlich über 10,7 km hatte das Team Runnergy, wie schon im letzten Jahr, die Nase vorn. Die LG Gummersbach wurde Zweite. Glückwunsch!

1. Team Runnergy.de – 2:10:27 (Tobias Lautwein – Simon Happel – Christof Brenner)
2. LG Gummersbach – 2:22:59 (Moritz Flader – Michel Krüger - Michael Hilger)
3. SG Wenden – 2:40:35 (Fabian Jenne – Stefan Lang – Markus Lang)

Bei den Frauen gewann die Familie Stöcker.

1. Stöckers-auf-Pokaljagd – 2:54:26 (Ronja Stöcker – Sara Stöcker – Kerstin Stöcker)
2. Tri Cologne e.V. – 3:03:15 (Verena Köster – Antonia Lück – Kristiane Prescha)
3. Laufbrigade Oberberg – 3:27:55 (Annabel Roth – Jennifer Meyer – Marina Moldenhauer)

Alle weiteren Platzierungen bei den Männern und Frauen entnimmt bitte den Ergebnistabellen.

Gegen 12:41 Uhr kam dann der letzte Läufer ins Ziel.

Das bewährte Auswerteteam um Bernd Kolbe, Martin Olschewski und Norbert Wolf hatte leichtes Spiel. Zeitmessung und Auswertung finden mittlerweile online statt. Die Auswertung erfolgt sogar parallel zur Zeitmessung, sodass sich die Teilnehmer\*innen ihre Platzierung direkt nach Überquerung der Ziellinie (z.B. per Handy) im Internet anschauen können.

Dank der tollen Hardware von Race Result haben wir ein perfektes System, mit dem die Zeitmessung und Auswertung richtig Spaß macht.

Ohne die Hilfsbereitschaft vom Platzwart des Stadions Lochwiese, Aydin Kara, der uns sein LAN-Netzwerk zur Verfügung stellt, wäre das alles nicht möglich – vielen Dank an dieser Stelle.

Mit der Siegerehrung für den Kinder- und Jugendlauf starteten wir um 12:10 Uhr.

Dank der Spenden der Deutschen Grauwacke Union, der Baumschule Werner, Achim Hardt Schuhorthopädie und Martin Trier runnergy.de warteten wieder viele Pokale auf die Kinder und Jugendlichen. So strahlten 22 der 31 angetretenen Nachwuchsläufer\*innen über den Gewinn eines Pokales.

Die Altersklassen wurden einzeln aufgerufen. Sie bekamen ihre Urkunden und die ersten Drei jeder Altersklasse einen schönen Pokal überreicht. Die Gesamtsiegerin, Lotta Mitzschke, bekam zusätzlich einen Wanderpokal überreicht, gestiftet vom Bürgermeister, Frank Helmenstein. Der Gesamtsieger, Simon Mitzschke, erhielt einen Wanderpokal, gestiftet von Friedhelm Julius Beucher. Nach den Altersklassen wurden die Mannschaften geehrt. Hier gab es eine Ehrung für die weibliche Mannschaft des VfL Berghausen-Taekwondo und den männliche Mannschaft der LG Gummersbach, des VfL Engelskirchen und der WSG Wiehl, es gab Auszeichnungen und einen Wanderpokal für Platz eins.

Gegen 12:35 Uhr wurden die 5,0 km geehrt. Der Sieger, Tom Peiter, erhielt in Abwesenheit einen Wanderpokal, gestiftet von Horst Haas. Die Siegerin, Theresa Ruppertsberg, einen Wanderpokal, gestiftet von der Timmerbeil GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die drei erstplatzierten Frauen und Männer erhielten ihre Siegerengel.

Die Altersklassensieger\*innen erhielten Medaillen mit dem Gummersbacher Stadtwappen und die ersten drei jeder Altersklasse die Silvestercrossurkunde.

Dann erhielten die ersten drei Mannschaften ihre Mannschaftsauszeichnungen. Die Siegermannschaften VfL Berghausen-Taekwondo (männlich) und der VfL Engelskirchen (weiblich) nahmen zusätzlich die Mannschaftswanderpokale in Empfang.

Um 13:05 Uhr begann die Ehrung des 10,7 km Laufes.

Zunächst bat Norbert Wolf alle Anwesenden um eine Schweigeminute für Hans Toelstede. Hans, der immer für die LG Gummersbach an den Start ging, war am 13.12.23 im Alter von 90 Jahren verstorben. Von 1973 bis 2015 hatte er 40-mal am Silvestercrosslauf teilgenommen, zuletzt mit 82 Jahren über die 5,0 km. Mit Abstand führt er die Liste der treuesten Teilnehmer an und wurde dafür 4-mal mit dem Emil Viebahn Gedächtnispokal geehrt.

Diesen Pokal für langjährige Treue zur Veranstaltung verlieh Norbert Wolf dann in diesem Jahr an einen Verein, die WSG (WasserSportGemeinschaft) Wiehl.

Die Schwimmer sind zwar eher Genussläufer, trotzdem stellen sie sich seit 1997 der Herausforderung des Silvestercrosslaufes. In den letzten 25 Jahren waren sie immer am Start.

Insbesondere Andreas Klees (23 Teilnahmen) sorgt immer dafür, dass die WSG Wiehl vertreten ist.

Dann waren wieder die Läufer\*innen dran, die Siegerin, Nicole Scholz, bekam einen Wanderpokal überreicht, gestiftet von der Timmerbeil GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Der Sieger, Fabian Jenne, erhielt den Dr. H.U. Solbach Gedächtnispokal.

Die drei Erstplatzierten erhielten ihre Auszeichnungen in Form der Siegerengel, die Altersklassensieger\*innen erhielten Medaillen und die drei ersten einer Altersklasse ihre Urkunden.

Den ersten drei Mannschaften wurden zum Schluss die Siegerengel überreicht. Das Team Runnergy.de konnte bei den Männern den Mannschaftswanderpokal, gestiftet von Dr. H. U. Solbach,

gewinnen. Bei den Frauen freuten sich Stöckers-auf-Pokaljagd über den Sieg und den Frauenwanderpokal, gestiftet von der LG Gummersbach.

Um 13:45 Uhr wurde die Veranstaltung beendet und Rebecca Hähn, die, unterstützt von Lina Olschewski, Kathrin Wunderlich und Norbert Wolf die Siegerehrung durchgeführt hatte, wünschte den noch Anwesenden eine gute Heimfahrt und einen schönen Übergang ins neue Jahr.

Der teilnehmerstärkste Verein 2023 war wieder einmal der VfL Engelskirchen!

Mit 16 Teilnehmer\*innen im Ziel lag er gleichauf mit der ausrichtenden LG Gummersbach (16 Teilnehmer\*innen) und war jetzt schon zum 48ten Mal vertreten.

Der VfL Berghausen-Taekwondo war mit 15 Teilnehmer\*innen dabei und die geehrte WSG Wiehl mit 12 Teilnehmer\*innen.

Wir hoffen, sie hatten Spaß und kommen auch 2024 wieder. Vielen Dank dafür!

Auch die Laufgruppe Laufbrigade Oberberg brachte 9 Teilnehmer\*innen ins Ziel. Tolle Leistung!

Einige Teilnehmenden hatten aber auch eine weite Anreise, es waren die Bundesländer Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen vertreten.

Die Kuchentheke wurde wie jedes Jahr von einer Vielzahl der Aktiven und Helfer unterstützt, denen wir hier herzlich danken, sowie Gustav Kleinjung und den Damen vom TV Strombach und der LG, die wie immer die Gäste gut bedienten.

Natürlich konnten wir uns auch auf die Unterstützung des DRK Gummersbach verlassen, das mit zwei Trupps vor Ort war, sowie auf die Polizei des Kreises, die eine sichere Überquerung der Reininghauser Straße gewährleistete. An die Stadt Gummersbach einen Dank, insbesondere an den Bauhof und Herrn Wippermann, der uns logistisch immer unterstützt.

Auch beim Waldeigentümer Herrn Udo Neumann und dessen Verwalter Herrn Reinhold Berke möchten wir uns für die Benutzung von Teilstrecken im Privateigentum bedanken.

Zum Schluss möchten wir uns persönlich bei den 53 Helfer\*innen aus den Stammvereinen der LG (Leichtathletikgemeinschaft) Gummersbach für ihre Unterstützung bedanken; besonders bei allen, die namentlich hier nicht benannt wurden, ohne die aber eine solche Veranstaltung nicht laufen würde.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2024, und das alles bei bester Gesundheit.

Die LG Gummersbach / Das ORGA-Team Silvestercrosslauf